

Wedekind-Klassiker als Rockmusical

Kulturwerkstatt „Durchblick?“ ist das Motto der neuen Spielzeit mit mehreren Neuinszenierungen

VON MARTIN FREI

Kaufbeuren „Durchblick?“ ist das Motto der neuen Spielzeit der Kaufbeurer Kulturwerkstatt (KW). Nach den umfangreichen Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen richtet das Kinder- und Jugendtheater nun wieder seinen Blick ganz auf die Arbeit auf, vor und hinter der Bühne. Neben etlichen Wiederaufnahmen bewährter Stücke sind einige Neuinszenierungen geplant. Zum Saisonstart gibt es gleich die Theaterfassung einer beileibe nicht einfachen literarischen Vorlage zu sehen: Dylan Thomas' „Unter dem Milchwald“. Dabei wollen die Kulturwerkstatt-Macher ganz eigene Akzente setzen – wie beim „Zauberer von Oz“. Mit einem selbst geschriebenen Textbuch soll die KW-Fassung die Aspekte aus dem Buch herausholen, die etwa die bekannten Verfilmungen vermissen lassen. Frank Wedekinds „Frühlingserwachen“ steht ebenfalls auf dem Spielplan – allerdings als Rockmusical, das nichts vom aufrührerischen Geist der Vorlage vermissen lassen soll.



Eine große Vielfalt bei den Themen und den angesprochenen Altersstufen bietet auch die neue Spielzeit der Kulturwerkstatt. Die Werbepostkarten, die traditionell zu jedem Stück erscheinen, illustrieren dies.

Foto: Mathias Wild

i Neue Vorverkaufsstelle für die Vorstellungen der Kulturwerkstatt (außer Schul- und Kindergartenvorstellungen, die weiterhin direkt mit der Kulturwerkstatt vereinbart werden müssen) ist

das Stadtmuseum Kaufbeuren (Telefon 08341/9668390). Karten für die Vorstellungen bis zum Jahreswechsel sind ab sofort auch online über Reservix.de bestellbar. Nach wie vor gibt es das „Kan-

guru-Ticket“. Bei diesem Kombiticket können ein Erwachsener und ein Minderjähriger zum Preis einer Erwachsenen-Karte eine Vorstellung besuchen.

www.kulturwerkstatt.eu

Die Stücke der Spielzeit 2013/2014

- **„Unter dem Milchwald“:** Mit 400 grünen Kissens, jeder Menge skurriler Protagonisten und Live-Musik von Astrid Bauer und Tiny Schmauch entführt die Kulturwerkstatt in die Welt, die Dylan Thomas in seiner eigenwilligen literarischen Vorlage für dieses Stück erschafft. Neuer Premierentermin ist Donnerstag, 19. September. Das Stück ist ab 13 Jahren geeignet.
- **„Flusspferde“:** ein Stück von Anneli Mäkelä für Kinder ab fünf Jahren und die ganze Familie. Irgendwo in einem Flusstal sitzt ein Flusspferd. Es ist zufrieden mit sich und seiner kleinen Welt. Da taucht ein Pferd auf, schnell und beweglich, voll Freiheitsdrang, eitel und herausgeputzt. Premiere ist am Sonntag, 22. September.
- **„Rumpelstilzchen“:** Das bekannte Grimm'sche Märchen wird gespielt in einem Kostüm voller Überraschungen. Es entpuppt sich als Wald, als Schloss, als Strohkammer. Auf einer barocken Perücke steht eine Mühle samt Müller. Das Stück für Kinder ab fünf Jahren wird am Sonntag, 29. September, wieder aufgenommen.
- **„Der kleine Horrorladen“:** Wer das schrille, schräge Musical in der vergangenen Saison verpasst hat, kann dies ab Freitag, 11. Oktober, nachholen. Für Kinder ab zehn Jahren wird die Geschichte von Seymour erzählt,

der in dem kleinen Blumenladen von Mr. Mushnik arbeitet. Er hat eine sonderbare Pflanze gekauft, die dem maroden Blumengeschäft einen gewaltigen Zulauf beschert. Als diese zu welken beginnt, entdeckt Seymour jedoch, dass sie allein durch frisches Blut gedeihen kann.

● **„Hier wohnt Anne“:** Die szenische Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank für Zuschauer ab zehn Jahren wird ab Dienstag, 5. November, wieder aufgenommen und richtet sich vor allem an Schulklassen. Dabei wird von der Juden-Verfolgung während des Nationalsozialismus, aber auch die Geschichte eines starken Mädchens erzählt.

● **„Frau Maus“:** Auch dieses Stück für die kleinsten Theaterbesucher ab drei Jahren steht ab Dienstag, 12. November, wieder auf dem Spielplan. Was tut man nicht so alles, um an sein Ziel zu kommen? Und was fällt einem da so alles dabei ein? Da kommt Frau Maus vom Hundertsten ins Tausendste und sogar ins Hunderttausendste.

● **„Der Zauberer von Oz“:** Am Samstag, 16. November, feiert eine der großen Neuproduktionen Premiere. Für Kinder ab sechs Jahren wird die Geschichte der kleinen Dorothy erzählt, die durch einen Wirbelsturm in das märchenhafte Land von Oz gelangt.

● **„Ein Schaf fürs Leben“:** Wenn es auf Weihnachten zugeht, kommt dieses Stück für Kinder ab vier Jahren auf den Spielplan. Ab Montag, 16. Dezember, wird die Erzählung um eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Wolf und Schaf wieder aufgenommen.

● **„Ox und Esel“:** Dieser von Kindern ab sechs Jahren wie von Erwachsenen gleichermaßen geschätzte Weihnachtsklassiker von Norbert Ebel ist ab Donnerstag, 19. Dezember, zu sehen. Für manche gehört das Stück um den Ox und Esel an der Krippe inzwischen zum Fest wie der Christbaum.

● **„Frühlingserwachen“:** Rockig und rebellisch startet die Kulturwerkstatt ins neue Jahr. Am Samstag, 18. Januar, hat Frank Wedekinds „Frühlingserwachen“ Premiere – und zwar nicht als gewöhnliches Theaterstück, sondern als von Live-Musik begleitetes Rockmusical für Jugendliche ab 14 Jahren.

● **„Die Geschichte vom Fuchs, der**

seinen Verstand verlor“: Martin Baltscheits preisgekröntes Kinderbuch erzählt vom Fuchs, der immer Rat weiß und Lehrer der kleinen Füchse ist. Eines Morgens wacht er in einem Vogelnest auf. Jetzt steht für die kleinen Füchse fest: Herr Fuchs braucht Hilfe. Die Theaterfassung dieser Geschichte zum Thema Demenz steht ab Freitag, 21. Februar, wieder auf dem Spielplan.

● **„Genauso“:** Rudyard Kipling ist bekannt für sein „Dschungelbuch“. Doch er hat auch andere fantastische Geschichten aus dem Urwald hinterlassen, die die kleinsten Darsteller der Kulturwerkstatt für Kinder ab sechs Jahren ab Samstag, 15. März, auf die Bühne bringen.

● **„Just in Case“:** Die philosophische Frage nach dem Wesen des Schicksals und dessen Folgen für die Lebensgestaltung stellt die Neuinszenierung „Just in Case“, die am Samstag, 10. Mai, Premiere hat. Empfohlen wird das Stück ab zehn Jahren.

● **„Nicht den Faden verlieren“:** Gespräch mit Kaufbeurer Senioren bilden die Grundlage für diese Neuinszenierung, die erstmals am Freitag, 4. Juli, präsentiert wird. Das Stück für Zuschauer ab acht Jahren thematisiert, wie früher die Kindheit in Kaufbeuren und Neugablonz ausgesehen hat. (maf)

